Bayerischer Landkreistag • Kardinal-Döpfner-Str. 8 • 80333 München

Pressemitteilung
22.07.2025

Landkreistagspräsident Karmasin unterstützt den Bayerischen Ministerpräsidenten: Kritische Bewertung des EU-Vorschlags für den Mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034

Der Bayerische Landkreistag teilt die kritische Bewertung des Bayerischen Ministerpräsidenten zum Vorschlag der EU-Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 vom 16. Juli 2025. „In einer Zeit, in der die europäischen Haushaltsmittel entscheidend für die Entwicklung ländlicher Regionen sind, sehen wir erhebliche Risiken in den aktuellen Plänen“, so der Präsident des Bayerischen Landkreistags, Landrat Thomas Karmasin, Fürstenfeldbruck zur heutigen Kabinettssitzung der Bayerischen Staatskanzlei.

In den letzten zehn Jahren wurden durch Förderinstrumente wie den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) über 100 Millionen Euro in die bayerischen Landkreise investiert. Diese Mittel haben entscheidend zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Minderung von Standortnachteilen beigetragen. Der aktuelle Vorschlag der EU-Kommission könnte jedoch die Finanzierung für ländliche Entwicklungen gefährden.

Der Vorschlag der EU-Kommission sieht zwar insgesamt mehr finanzielle Mittel vor. Allerdings ist unklar, ob diese Gelder auch tatsächlich den Kommunen im ländlichen Raum in Bayern zugutekommen. Durch die geplante Zusammenlegung der bisher in zwei Säulen bestehenden Finanzierung (GAP-Mittel für die Landwirtschaft einerseits und Kohäsionsmittel in der Regionalförderung andererseits) zu einer einzigen Finanzierungssäule werden voraussichtlich Mittel für die Landwirtschaft wegfallen. Dadurch könnten Landwirte in Zukunft weniger Unterstützung erhalten, die sie in den letzten Jahren dringend benötigten.

Durch die Verschiebung der Mittel für die ländliche Entwicklung (voraussichtlich) aus der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in die Kohäsionspolitik besteht die Gefahr, dass osteuropäische Länder stärker profitieren – zu Lasten der ländlichen Regionen in Bayern.

Telefon: (089) 28 66 15 - 0
Telefax: (089) 28 28 21
info@bay-landkreistag.de
www.bay-landkreistag.de
Kardinal-Döpfner-Str. 8, 80333 München
U3, U4, U5, U6, Bus 100 (Odeonsplatz)

Der Bayerische Landkreistag fordert daher eine umfassende Überprüfung der geplanten Förderstruktur und unterstreicht folgende zentrale Forderungen:

1. Erhalt und Stärkung der ländlichen Förderung: Eine dezentrale, zielgerichtete und kohärente Förderung für ländliche Gebiete muss gewährleistet sein.

2. Transparente und gerechte Mittelvergabe: Klare Kriterien und einheitliche Standards sind erforderlich, um Willkür und Ungleichheit zu vermeiden.

3. Partizipation der Kommunen: Die Kommunen müssen aktiv in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden, um deren spezifische Bedürfnisse zu berücksichtigen.

4. Vermeidung von Zentralisierung: Eine massive Zentralisierung der Entscheidungsgewalt würde die Mitbestimmung der Regionen erheblich einschränken.

5. Verbindung zwischen Geldern und Reformen: Gelder aus dem EU-Haushalt müssen als Investitionsgelder betrachtet werden, die einen europäischen Mehrwert schaffen.

Die Landräte haben bereits im vergangenen Jahr in Brüssel Gespräche mit europäischen Entscheidungsträgern geführt, um die geplanten Reformen des MFR und deren Auswirkungen auf die ländlichen Räume zu diskutieren. Insbesondere Landrat Thomas Habermann, Rhön-Grabfeld, 1. Vizepräsident des Bayerischen Landkreistags, kämpft als Mitglied im Ausschuss der Regionen in Brüssel an vorderster Stelle dafür, dass die ländlichen Räume nicht in der politischen Agenda der EU untergehen.

Der Bayerische Landkreistag
Der Bayerische Landkreistag ist einer der vier Kommunalen Spitzenverbände in Bayern neben dem Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Städtetag und dem Bayerischen Bezirketag. Er vertritt die 71 bayerischen Landkreise. Wesentliches Ziel des Bayerischen Landkreistags ist es, die kommunale Selbstverwaltung auf der Kreisebene zu sichern und zu stärken. Als Anwalt der bayerischen Landkreise berät der Bayerische Landkreistag seine Mitglieder und tritt für die Stärkung des ländlichen Raums ein. Präsident des Bayerischen Landkreistags ist der Fürstenfeldbrucker Landrat Thomas Karmasin. Als Geschäftsführendes Präsidialmitglied leitet Andrea Degl die Geschäftsstelle.

Pressekontakt
Pressestelle des Bayerischen Landkreistags
Sarah Honold, Pressesprecherin
Telefon: 089/286615-25
Mobil: 0172/6219776

Kardinal-Döpfner-Straße 8
80333 München
www.bay-landkreistag.de

X: @BayLandkreistag